Glarus, 10.11.2025

Öffentliche Stellungnahme zum Therapiebad Glarus

Mit Bedauern habe ich heute erfahren, dass das Therapiebad Glarus nun definitiv schliesst.
Für viele von uns war das warme Wasser im Kantonsspital über Jahre hinweg ein Ort der Begegnung, der Bewegung und des Wohlbefindens. Für Babys ebenso wie für Senior:innen und Menschen in Therapie.

Vor zwei Jahren habe ich mich mit grossem Engagement dafür eingesetzt, dass eine nachhaltige Lösung für unseren Kanton entsteht und das Angebot erhalten bleibt. Mein Ziel war es, einen Ort zu schaffen, an dem verschiedene Therapieformen und Kurse im Warmwasser weiterhin Platz finden und den auch alle anderen Menschen nutzen können, die gerne im warmen Wasser entspannen.

Wir hatten im April 2024 bereits die Baueingabe gemacht, alle Offerten eingeholt und waren bald bereit, mit dem Bau zu starten. Über 1400 Sponsorenschreiben waren verschickt und rund ein Drittel der Finanzierung bereits gesichert, als wir aufgrund der Entscheidung des Kantonsspitals und der Glarner Gemeinnützigen das Projekt abrupt beenden mussten. Damit versandeten nicht nur viel Herzblut und hunderte Arbeitsstunden, sondern auch ein beachtlicher Teil der investierten Mittel.

Ich bin dankbar für die Unterstützung, die ich damals erfahren durfte. Viele Menschen haben mit Spenden, Arbeitsstunden und wundervollen Beiträgen zur Versteigerung geholfen, das Projekt mitzutragen. Einige dieser Gönner haben auf eine Rückerstattung verzichtet, was mich tief berührt hat. Dieses Geld habe ich ausschliesslich dazu verwendet, die bereits entstandenen Kosten zu decken. Es war mir immer wichtig, transparent und fair mit den mir anvertrauten Mitteln umzugehen.

Ich habe mich im letzten Jahr entschieden, diesen Betrag, der mir geschenkt wurde, in den kommenden zehn Jahren schrittweise in neue Projekte im Kanton Glarus zu investieren. Gefördert werden sollen Angebote und Aktivitäten, die Kinder, Jugendliche und Familien stärken. So fliesst das Geld, das mir einst Vertrauen geschenkt hat, weiter in neue, lebendige Ideen.

Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Hallenbad Amden einen neuen und verlässlichen Partner gefunden haben, um das Babyschwimmen weiterhin anbieten zu können. Ebenso sind wir sehr froh, dass uns auch das Schulschwimmbad Gründli weiterhin zur Verfügung steht.

Ich danke allen, die mich in dieser Zeit unterstützt und an die Idee geglaubt haben. Mein Weg geht weiter, auch ohne Therapiebad im Kanton Glarus.

Nadja Szabo
Inhaberin und Geschäftsführerin Gumpifrosch GmbH

Gumpfrosch GmbH
Elggisstrasse 2
8750 Glarus

www.gumpifrosch.ch